

Peacekeeping Force in Cyprus eingesetzt waren, waren es 27 Jahre später bereits mehr als 12.500 Beamte aus 90 Ländern.

Im Rahmen des Civilian Headline Goals haben sich die Mitgliedstaaten darauf verständigt, feste Kontingente für die Verwendung in zivilen Missionen bereit zu stellen. Von der planmäßigen Stärke von mehr als 5.700 Polizisten stellt die Bundesrepublik das größte Kontingent (910 Beamte, davon 90 innerhalb von 30 Tagen).

Zentrales Koordinierungsgremium für den internationalen Polizeieinsatz ist in Deutschland die Arbeitsgruppe Internationale Polizeimissionen (AG IPM) von Bund und Ländern, die seit 1996 für die Vorbereitung, Beteiligung und Durchführung von Polizeimissionen zuständig ist. Ob sich die BRD an einer internationalen Polizeimission beteiligt, hängt von vielen Faktoren ab. Entscheidende Voraussetzung ist eine relative Sicherheit für die Beamten. Unverzichtbar ist der nichtmilitärische Charakter des Einsatzes. Aus verfassungsrechtlichen Gründen beteiligt sich Deutschland nicht mit Polizeikräften an Einsätzen, die unter militärischer Führung stehen, wie im Fall der EUFOR in Bosnien-Herzegowina, an denen Polizeieinheiten aus mehreren europäischen Staaten als ein Bestandteil militärischer Mission teilgenommen haben.

Sprachberaterin G. M. Sorokina

UDC 341.123

A. F. POLJAK

Charkiwer Nationale Universität des Innern, Ukraine

FRAUEN IN INTERNATIONALEN POLIZEIMISSIONEN

Die Vereinten Nationen nahmen am 31. Oktober 2000 die Resolution über die Erhöhung des Frauenanteils in internationalen Polizeimissionen an. Die Durchsetzung der friedenserhaltenden Maßnahmen bei der Anwendung des humanitären Herangehens wurde durch eine Vergrößerung der Zahl der Frauen in den Reihen der Friedenstruppen begleitet. Die friedenserhaltenden UN-Einsätze hatten gezeigt, dass mit dem Anwachsen des Frauenanteils auch die Qualität der Arbeit stieg. Sehr oft sind die Hilfebrauchenden in den Einsatzgebieten Frauen und Kinder und hier sind weibliche Polizeikräfte sehr notwendig.

Die Tätigkeit der Frauen in allen Bereichen – in der Polizei, den Streitkräften und im öffentlichen Dienst – übt einen positiven Einfluss auf friedenserhaltende Maßnahmen aus. Wichtig ist die Rolle der Frauen vom Standpunkt der Friedensförderung aus und beim Schutz der Frauenrechte.

Im Jahr 1993 betrug der Frauenanteil in den internationalen Friedenskräften 1 %. Heute ist es etwa 125.000 Frauen in den Reihen der Friedenstruppen (3 % der Soldaten und 10 % der Polizeiangehörigen). UN stimmt der aktiven Beteiligung von Frauen in den Polizeikontingenten der Friedenstruppen zu. Die Suche nach der Geschlechterparität unter UN-Mitarbeitern ist eine Priorität in der UN-Tätigkeit. UN Police Department startete eine „globale Aktion“, deren Aufgabe in der Erhöhung des Anteils der Polizeibeamtinnen seit dem Jahr 2014 bis zu 20 % des Gesamtbestandes der Friedenskräfte besteht.

Warum ist die Beteiligung von Frauen an Friedenseinsätzen wichtig? – Frauen-Teilnehmerinnen der Friedenstruppen dienen als Beispiel für die örtliche Bevölkerung, vor allem für Frauen und Mädchen, die oft in einer von Männern dominierten Gesellschaft leben, für ihre Rechte und die Teilnahme an Friedensprozessen zu kämpfen.

Die Erhöhung der Frauenanzahl ist für die Lösung folgender Aufgaben notwendig: für die Stärkung der Rolle der Frauen im Gastland; für die Schaffung den Friedenstruppen der Möglichkeit des Kontaktes mit Frauen im Gastland, wo den Frauen nicht erlaubt ist mit den Männern zu sprechen; für die Durchführung von Gesprächen mit Opfern von geschlechtsbezogener Gewalt; für die Betreuung von weiblichen Kadetten in Polizei- und Militärakademien. Die Anwesenheit von Frauen in Friedenstruppen kann auch das Gefühl der Sicherheit bei Frauen und Kindern stärken.

Sprachberaterin G. M. Sorokina

UDC 341.123

*W. Ju. SASONOWA
Charkiw National University of Internal Affairs, Ukraine*

GEWÄHRLEISTUNG DES FRIEDENS DURCH DIE UN-POLIZEI

Die Polizei der Vereinten Nationen spielt eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in der Welt. Jeden Tag werden UN-Polizisten - Männer und Frauen – eingesetzt, um internationale Standards der Menschenrechte zu sichern. Traditionell wurden Befugnisse der Polizisten auf die Beobachtung, Überwachung und Berichterstattung beschränkt. Als nächster Schritt der Tätigkeit der UN-Polizisten wurde die Erweiterung ihrer Aufgaben: Seit Anfang der 1990er Jahre gehören die Funktionen der Beratung, Betreuung und Ausbildung der nationalen Polizei und anderer Strafverfolgungsbehörden in den Überwachungsländern.